



LOITA HILLS NEWSLETTER

600 Kinder – volle Klassen! Danke für Ihre Großzügigkeit!



Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer von „Melbinger für Afrika“! Es ist wieder so weit, wir freuen uns, Ihnen den bereits 8. Newsletter präsentieren zu dürfen. Wie jedes Jahr waren wir auch heuer wieder in Kenia und haben uns persönlich vor Ort davon überzeugt, dass alle mit Ihren Spendengeldern initiierten Projekte ordnungsgemäß abgewickelt werden. In den vergangenen sieben Jahren – so lange besteht

die Initiative bereits – konnte durch diese Unterstützung unglaublich viel bewegt werden. Mittlerweile sind an den beiden Schulstandorten bereits 600 Kinder, die dank Ihrer Hilfe die Chance auf Bildung und somit die Chance auf eine Zukunft haben. Vorab ein riesengroßes DANKE! ... und auf den folgenden Seiten gibts viel Neues!

Herzlich, Katrin und Peter



Vor sieben Jahren, als die Initiative „Melbinger für Afrika“ startete, gab es in Emorogi keine einzige Schulklasse. Jetzt, viele Spendengelder später, werden dort Tag für Tag bereits mehr als 300 Schüler unterrichtet! Sie sind

in insgesamt acht Klassen untergebracht. Sieben Klassen wurden durch Spendengelder finanziert, eine Klasse wurde vom Staat Kenia gebaut. Besonders erfreulich ist, dass die bisher letzte gebaute Klasse durch eine großzügige Privatspende von Renate Remta-Griesshofer umgesetzt werden konnte. An dieser Stelle ein besonderes DANKE für dieses Engagement. Emorogi ist ein rein österreichisches Projekt, es wird ohne Kooperationspartner aus anderen Ländern umgesetzt. Ein weiteres DANKE gilt auch der Firma Poscharnegg, die den Kindern in Emorogi Schulbücher sponserte. In Kenia wäre die Versorgung der Schulen mit Lehrmitteln eigentlich Aufgabe des Staates. Dieser sollte die Bücher bereitstellen. Die Realität schaut aber leider – sehr oft – anders aus. Zum Teil gibt es für eine Klasse mit 50 Schülern nur drei Bücher. Anders als bei uns sind in Kenia Schulbücher ein regelrechtes

Emorogi: von 0 auf 300 – und es geht auch im neuen Jahr weiter!

„Heiligtum“. Die Kinder wissen, wie wichtig sie sind und hüten „den Schatz“ besonders gut. Die Bücher werden auch nicht mit nach Hause genommen, sondern bleiben in der Schule in der „Bibliothek.“ Mittler-

weile konnten so viele Bücher angeschafft werden, dass sich nur noch vier bis fünf Kinder eines teilen müssen. Ein Buch kostet im Schnitt umgerechnet 5 Euro.

Emorogi hat sich als Schulstandort so gut etabliert, dass der Zustrom an neuen Kindern weiterhin sehr groß ist. 2015 werden bereits 320 bis 350 Kinder dort zur Schule gehen. Viele Kinder, vor allem die jüngsten, die in Emorogi unterkommen wollen, müssen

derzeit leider aus Platzmangel wieder nach Hause geschickt werden. Aus diesem Grund werden vor allem für zwei Vorschulklassen sowie ein ebenfalls dringend notwendiges Lehrer-Administrationshaus Großsponsoren gesucht. Wenn SIE helfen wollen: Peter Melbinger setzt sich sehr gerne unverbindlich mit Ihnen zusammen, um alle Details zu erklären.

(Kontakt siehe letzte Seite).



Vorhang auf für unsere treuen Wegbegleiter!



Spenderliste – Melbinger für Afrika

Stand 30.November 2014

Affenberger Reinhard, Aftenberger Ingeborg, Ahnfeld Linda + Oliver, Artinger Emil, BAB Unternehmensberatung, Bachler Michi, Bachmayer Manfred + Hermi, Bannert Hartmut + Edler Sissi, Barosch Roswitha, Baumgartner Christa, Baumgartner Ines + Veit, Beingrühl Susanne, Beyer Christina + Wolf, Bittersmann Gerhard, Böck Christiane, Böhm Heide, Boiger Christina, Botlik Bernhard + Manuela, Botlik Gregor + Katja, Breitenfelder Viktor, Brozek Ina, Brunner Michael + Brigitte, Campus02 + GF + MitarbeiterInnen + StudentInnen, Credner-Forstinger Brigitte, Croce Wolfgang, Dietrich Franz + Claudia, Dohrau Nina, Dorsch Nina + Reinhard, Drexler Karin, Dunst Franz, Dworan Nina, Eberhard Ingrid, Eberl Robert, Edler Cornelia, Egerbacher Rainer, Egger Bernd, Entzensberger Doris, Ettinger Karl, Fasching Andreas, Fasching Heike, Fedl-Dohr Birgit, Fend Valentina + Sara, Fischer Raoul, Fleck Johann, Florschütz Andrea + Martin Fischbuch, Fössleitner Ulla, Fröhlich Michael, Fürst Herrmann, Gahler Mo, Gerngross Judith + Peter, Gigler Barbara, Gleinstätten Hauptschule, Glück Martina, Gnaser Wolf Franziska, Gödl Ernst + Lisa, Göhring Silvia, Goldner Doris + Herwig, Görgler Birgit + Robert, Gregori Gudrun + Geri, Gregori Hanna, Gross Helga + Werner, Haas Franz, Haberer Nadja, Habith Claudia + Robert, Hack Thomas, Hager Elke + Robert, Haidenthaler Martin, Haider Michael + Irmgard, Hartinger Consulting, Haslauer Thomas, Harzl Veronika, Held Carolin, Hermann Veronika, Herzog Reinhard, Hochegger Peter + Brigitta, Hödl Barbara, Hofer Peter, Hofstätter Burgi, Högenauer Klemens, Hohler Romana + Familie, Höller Susanne, Holzer Ingrid, Hölzl Hedi, Hörmann Helmut, Hörmann Monika, Hoschke Arndt, Hubmann Gertraud + Fritz + Florian, Hütter Karl, Jakob Elke + Sammy Plech, Jantscher Harald †, Jaretzky Renate + Klaus, Jentl Elisabeth, Jentl Helfried, JG Stubenschrott-Campus02, K.A.V. Rheno-Danubia Innsbruck im ÖCV, K.Ö.A.V. Albertina Graz im ÖCV, Karrer Michael, Kaufmann Bernd, Kells Eleonore †, Kling Herbert - Meinungsraum, Klösch Bernhard, Klug Tina, Koban-Röß Eva + Familie, Köberl Gerald, Köhler Andreas + Angelika, Kohlhöfer Birgit + Manfred, Kohlmeier-Wolf Iris + Hannes, Koiner Tanja, Koke Sabine, Kollegger Gert + Hilde, Komaz Helga + Alfred, Koppensteiner Roland, Koschuta Helfried + Karin, Koundii Alla, Krainer Daniela, Krainer Günter, Kraker Michael + Eva, Kreinz Rudi + Leanda, Kügerl Christian, Lackner Andreas + Gritti, Ladner Walter + Margarethe, Laimer Martha, Lambauer Eva, Lankmayer August + Regina, Lankmayer Klaudia, Lawugger Josef, Leitgeb Josef, Lengyel Sabine + Andi, Lengyel Werner, Lengyel-Werner Eleonore, Liechtenstein Alice, Light Tech – Schnurrer-Hauenstein Karin + Toni, Lions Klub Weiz, Lirussi Kurt + Heike, Lutnik Philipp, M Research Marktforschung, Malec Helene †, Markurth Viviana-Maria, Matejcek Karina + Günter, Mehlmauer Margarita, Mehlmauer Peter + Fuchs Krista, Melbinger Carl + Christina, Melbinger Elisabeth, Melbinger Erik + Doreen, Melbinger Hans + Gun, Melbinger Karin + Bernhard, Melbinger Paul, Melbinger Philipp, Melmer Waltraud + Freunde, Menapace Karl, Merk Leopoldine, Michelutti Franco, Mittendorfer Björn, Moderc Alexander + Manuela, Monschein Annette + Pucher Roland, Monschein Helmut, Moser Heidi/Kozar Helmut, Muhr Manuela, Mutalimova Hurman, Nais Aloisia, Neubauer Mag./Campus02, Neubauer Werner, Neuhold Edl-trude, Nickl August, Niederl Peter-Medicom Verlag, Obstart Wetzwinkel-Urban Grosegger, Parr Anna, Paulitsch Elisabeth, Paulitsch-Geschwister, Payerl-Gerstmann Gabriele, Perissutti Michaela, Pieran Barbara, Pignitter Engelbert, Pillinger Horst + Sabine, Pilz Birgit + Adolf, Pirnath-Pinter Barbara + Christoph, Plank Johannes, Pock Gabi + Gerhard, Pointner Birgit, Pommer Martina + Andreas, Poscharnegg Transporte, Pötscher Gabriele, Pramböck Conrad, Preiningner Roswitha, Ptacek Nicole, Radiologisches Zentrum Weiz, Reiter Rosemarie, Remta-Grieshofer Renate, Richter Heinz, Riedesser Reinhard, Roitner Helga, Roitner Uschi + Künne Jörg, Rosenberg Claus + Sabina, Rotary Club Graz Zeughaus, Rotary Clubs Neutor + Zeughaus, Röthing Stefanie, Rupp Daniela - Private Sale Berlin, Sawilla Konstantin, Schantl Barbara, Schanzer Lukas, Schlegl Eva, Schloffer Karl + Paula, Schmölzer Christa, Schöberl Johannes, Schöberl Patrick, Scholz Aloisia, Schrank Franz, Schullatz Irene, Schwarz Volker + Irmgard, Sebring Technologie, Seidler Bernhard + Falkenberg Bibiana, Singer Sylvia + Michael, Smodey Christa, Städtler Brigitte, Starkel Gertrude + Alex, Steininger Jürgen, Steininger Manfred, Stejskal Uschi, Stolberg Katharina, Thomass Carolin, Tiemeier Claudia, Tschiesche Roswitha + Stefan, Ucellis Udine, Urbantschitsch Wolfgang, Vogel Heinz, Vollmann Heidi, Wagner Iris, Wagner Theresa, Wankhammer Anton, Weber Harald, Weihs Elfriede, Weyrer Kurt + Elfriede, Wiebenson Ralf + Sylvia, Wieshuber Renate, Wifl Steiermark, Wilde Jörn, Winkelbauer Michael, Wolf Florian, Wolf Paul, Wurzer Hagen, Zach Alexander, Zach Dietmar, Zach Ewald, Zach Franz, Zach Gertrude, Zehetleitner Hans, Zeinitzer Hannelore, Zierau Alexia + Tobias, Zormann Josef, Unbekannte Spender

In den letzten Jahren ist es gelungen, bereits für 35 Kinder persönliche Paten zu finden. Alle diese 35 Patenkinder sind entweder Waisenkinder oder kommen aus sehr schwierigen familiären Verhältnissen. Viele Kinder in Kenia haben nur durch finanzielle Unterstützung von Außen die Chance eine Schule zu besuchen. Neben Patenschaften für Mädchen und Buben gibt es seit Projektbeginn die Möglichkeit einer sogenannten Projektpatenschaft. Diese kann bereits mit 10 Euro pro Monat übernommen werden. Das Geld, das auf diese Weise in den Projekt-Topf fließt, wird nicht zweckgebunden, sondern immer genau dort eingesetzt, wo es gerade besonders dringend benötigt wird. Dieses flexi-

bel eingesetzte Geld wird zum Beispiel für Schulmöbel, Sport- oder Spielgeräte, Generatoren zur Stromerzeugung, Anschaffung von Schuluniformen, Taschengeld für Schulausflüge oder weitere Infrastrukturmaßnahmen verwendet. An dieser Stelle seien die zahlreichen Projektpaten erwähnt, die uns seit vielen Jahren monatlich ihre Spende anvertrauen unter dem Motto: „Ihr wisst am besten wofür das Geld verwendet werden soll“. Die treuen Projektpaten sind: Campus 02 Fachhochschule, Fasching Andreas, Fleck Josef, Göhring Silvia, Hack Thomas, Herzog Reinhard, Hörmann Monika, Hütter Karl, Jentl Elisabeth und Helfried, Kells Eleonore, Koiner Tanja, Ladner Margarethe und Walter, Lankmayer Klaudia,

Lankmayer Regina und August, Lengyel Werner, Melbinger Paul, Schwarz Irmgard und Volker, Städler Brigitte, Weihs Elfriede, Wiebenson Ralf und Sylvia, Wolf Florian und Wolf Paul. Euch allen ein großes DANKE für das Vertrauen! Besonders der FH Campus 02 für die langjährige, großzügige Unterstützung!



Campus 02, Erich Brugger, Sabina Rosenberg, Peter Melbinger und Annette Zimmer. Bei 7 Benefizveranstaltungen mehr als € 25.000.- für Afrika gesammelt.

Schulstandort Ilkujuka: Jetzt ist der Staat dran

In Ilkujuka gibt es bereits mehr als 300 Schüler und elf Lehrer, ein Lehrerhaus und auch wichtige Infrastruktur wie Wasser und Strom. Kurz gesagt: Der Schulstandort Ilkujuka hat sich bestens etabliert und läuft sehr gut. Da es ein wesentliches Ziel von „Melbinger für Afrika“ ist, nicht „nur“ Spendengelder aufzustellen, sondern auch den Staat Kenia in die Verantwortung zu nehmen und dazu zu bewegen, aktiv zu werden, hat die Schule nun einen Antrag an den Staat gestellt, Schlafräume für die Schulstufen 6, 7 und 8, also für die 12- bis Vierzehnjährigen zu bauen. Peter Melbinger: „Uns ist es wichtig, dass sich die Kenianer nicht nur auf die Hilfe von Außen verlassen. Sie sollen auch selbst aktiv werden.“ Aus diesem Grund wurde in Ilkujuka in den vergangenen Monaten weniger investiert. Das bisher aufgebaute soll sich festigen und Ansporn für den Staat sein, auch etwas auf die Beine zu stellen.



George hat es geschafft – und hilft nun seinerseits!

George Kashu ist der erste ehemalige Schüler, der nach Loita Hills als ausgebildeter Lehrer zurückgekehrt ist, und sein Wissen nun an andere Kinder weitergibt. Das haben Ihre Spenden möglich gemacht! Aber der Reihe nach: Katrin und Peter haben George 2009, also vor fünf Jahren, kennengelernt. Damals war George Schüler der Loita Secondary School, finanziert von einem Sponsor aus Holland. Leider ist dieser Sponsor dann abgesprungen und George stand plötzlich ohne finanzielle Unterstützung und somit auch ohne Möglichkeit da, seine Ausbildung abzuschließen. „Melbinger für Afrika“ ist eingesprungen, und hat die weiteren Schuljahre des mittlerweile jungen Mannes finanziert. Ein Engagement, das sich besonders bezahlt gemacht hat, denn George ist der erste, der durch seine Ausbildung nun anderen in Emorogi hilft: Er hatte bereits als Schüler den Wunsch geäußert, einmal Lehrer werden zu wollen. Peter und Katrin haben mit ihm vereinbart, seine Schulausbildung über die Spendengelder zu finanzieren, wenn er als fertiger Lehrer nach Emorogi zurückkehrt. Nun ist es soweit. George Kashu hat Wort gehalten, er ist in seine Heimat zurückgekommen und unterrichtet seit September als Junglehrer in Emorogi. Ein DANKE gilt hier Heinz Vogel aus Graz, der die persönliche Patenschaft für die Lehrer-Grundausbildung von George finanziert hat!



Faith und Memusi



Faith Meitutuo und Memusi Santore sind zwei Patenkinder, die ihre Grundschulausbildung bereits abgeschlossen haben. Ab Jänner des kommenden Jahres beginnt für beide ein neuer Lebensabschnitt, denn dann werden sie auf das Comboni Polytechnikum gehen.



Memusi, ein Waise, wird den Zweig „Building and construction“ belegen, also einen Zweig, in dem er zum Maurer ausgebildet wird. Ziel ist es, dass Memusi nach dieser Ausbildung in seine Heimat nach Loita Hills

zurückkehrt, um dort künftig „Hand anzulegen“.

Auch Faith (die sehr arme Eltern hat) wird ab Jänner auf dem Comboni Polytechnikum ausgebildet. Sie möchte Schneiderin werden. Peter und Katrin: „Wenn Faith diese Ausbildung erfolgreich beendet hat, ist angedacht sie mit einem Mikrokredit zu unterstützen, damit sie eine Nähmaschine kaufen und sich damit ein selbstständiges Leben aufbauen kann.“ Die Ausbildungen am Comboni Polytechnikum dauern jeweils zwei Jahre und kostet pro Schüler und Jahr etwa 1000 Euro (Schulgeld und Unterkunft).



Girls Camp auch 2015

Auch heuer haben wir in den beiden Schulen Ilkujuka und Emorogi spezielle Camps für Mädchen abgehalten, um sie in Zukunft vor FGM und Zwangsverheiratung zu schützen.

Um die Eltern und Lehrer direkt und vor Ort einzubinden, haben wir die Camps separat in den beiden Schulen abgehalten. In Emorogi haben 17 Mädchen, 26 Mütter und 8 Väter teilgenommen; in Ilkujuka waren 40 Mädchen, 39 Mütter und 6 Väter unserer Einladung gefolgt.

Die Mädchen wurden über die Gefahren von FGM aufgeklärt und es wurden auch andere mädchen-relevante Themen besprochen: z.B der kulturelle Status der Mädchen bei den Maasai, die Zwangsverheiratung und Verfluchungen bei Ungehorsam gegen das Wort des Vaters, die totale Abwesenheit von elterlicher Fürsorge für die Mädchen und dadurch ihre niedrige Selbstachtung.

Diese Themen wurden im Anschluß auch mit den Müttern und Vätern besprochen. Laut Maasai-Kultur darf ein Mädchen nicht anwesend sein, wenn Themen wie FGM oder andere kulturelle Aspekte besprochen werden. Deshalb wurden die Mädchen nach Hause geschickt, bevor die Väter zum Treffen der Eltern eintrafen.

Besonders das Eltern-Meeting hat ganz offen gezeigt, dass Quality Education den besten Schutz für die Mädchen bieten wird. Doch Quality Education muß auch bedeuten, dass die elterliche Fürsorge für die Mädchen sich verbessern muß.

So spüren wir, dass ein langsames Umdenken begonnen hat.

Finanzen - Melbinger für Afrika

01. 05. 2007 bis 25. 11. 2014

Spenden + Zinsen Gesamtsumme € 187.685,85

Aufwand Projekte 2008+2009	- € 34.374,00
Aufwand Projekte 2010	- € 28.745,00
Aufwand Projekte 2011	- € 29.600,00
Aufwand Projekte 2012	- € 31.805,00
Aufwand Projekte 2013	- € 31.280,00

Projekte 2014

Schoolfees Patenkinder Ilkerin+Taschengeld	- € 2.700,00
Emorogi Bücher	- € 700,00
Schoolfees Ilkujuka 6 Kinder	- € 1.000,00
Schulboxen/Matratzen /Schuluniformen Anfänger	- € 500,00
Schoolfees 3 Kinder Secondary	- € 1.200,00
Wash Room + Toilette Ilkujuka	- € 2.800,00
Klasse Emorogi	- € 6.800,00
Toilette Emorogi	- € 3.300,00
Dr.Schiestl Girls Camps	- € 3.000,00
Schulmöbel Ilkujuka + Emorogi	- € 2.200,00
Schulbücher + Generator Emorogi	- € 1.000,00
John Benzin	- € 1.300,00
Schulsausflüge, Sondertaschengeld	- € 820,00
Bank+Überweisungsspesen	- € 90,83

Summe 2013 - € 27.410,83

Summe Gesamtaufwand - € 183.214,83

Derzeit verfügbarer Betrag € 4.471,02

Wer die Projekte von Melbinger für Afrika unterstützen möchte:

Bank: RB Graz Straßgang – IBAN: AT783843900002616233

BIC: RZSTAT2G439, Kontoname: Peter Melbinger Afrika

Spenden oder Patenschaften (auf Anfrage) für einige Jahre.

Peter Melbinger gibt gerne Auskunft: 0664/308 97 66

oder: peter@melbinger.com

Bei Überweisungen bitte unbedingt Name, Adresse und E-Mail angeben.

Mehr auf der Webseite: www.afrika.melbinger.com